

07.01.2014



Niederschrift über die Senatssitzung

(I.1)

Frau Bürgermeisterin Dr. Stapelfeldt trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2014/2, betreffend

Haushaltssystematik des Einzelplans 3.2 der Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF)

1. Anlage einer zusätzlichen Produktgruppe 247.08 "Leistungsorientierte Mittelvergabe" im Einzelplan 3.2
2. Änderung der Produktstrukturen aufgrund einer neuen Zuordnung von IPR-Nummern im Einzelplan 3.2,

vor.

Der Senat nimmt von den Ausführungen in der vorlegten Drucksache Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Annette Hitpaß

702. 29-01-2014
730. 01-02
790. 00-08

Berichterstattung:
Bürgermeisterin Dr. Stapelfeldt
Staatsrat Dr. Pelikahn

TOP 1
Börning

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2014/00002
vom: 12.12.2013

Ges. Anst. des Senats
Eing.: 27. DEZ. 2013

Haushaltssystematik des Einzelplans 3.2 der Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF)

1. Anlage einer zusätzlichen Produktgruppe 247.08 „Leistungsorientierte Mittelvergabe“ im Einzelplan 3.2
2. Änderung der Produktstrukturen aufgrund einer neuen Zuordnung von IPR-Nummern im Einzelplan 3.2

A. Zielsetzung

Zu 1): Haushalterische Abbildung des Verfahrens der „Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM)“ im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH). Mit der Drucksache 20/7700 hat der Senat angekündigt, bis zum Zeitpunkt der ersten Abrechnung der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) an die Hochschulen und das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Mitte 2014 die Regelungen der LOM mit dem Haushaltsrecht in Einklang zu bringen. Das bisher zwischen Hochschulen, UKE und zuständiger Behörde verhandelte Verfahren ist im Einzelplan 3.2 zurzeit nicht umsetzbar, da Mittel aus dem Aufgabenbereich 247 „Hochschulen“ in den Aufgabenbereich 246 „Steuerung und Service“ zu verlagern wären und diese Deckungsfähigkeit nicht vorhanden ist.

Zu 2): Umsetzung einer IPR-konformen Produktstruktur im Einzelplan 3.2. Die Produktstruktur der BWF wurde mit dem Haushaltsplan 2013/2014 am 13.12.2012 beschlossen. Sie weist jedoch abweichend vom SNH-Fachkonzept „Haushaltsstrukturen“ Produkte auf, deren Ortsprodukte unterschiedliche IPR-Nummern haben. Diese Schieflage soll mit Vorlage dieser Drucksache behoben werden.

B. Lösung

Zu 1): Anlage einer neuen Produktgruppe 247.08 „Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM)“ im Einzelplan 3.2. und damit Abbildung der LOM innerhalb des Aufgabenbereichs 247. Hierzu wird zum Haushaltsjahr 2014 eine neue Produktgruppe 247.08 „Leistungsorientierte Mittelvergabe“ ohne Planansatz eingerichtet. Diese haushaltsneutrale Lösung hat den Vorteil, dass die Ergebnisse der LOM in einem eigenen abgrenzten Bereich dargestellt werden, über den der Senat auch gegenüber der Bürgerschaft im Rahmen der Quartalsberichterstattung berichten wird.

Zu 2): Änderung der IPR-Nummern in der Produktstruktur im Einzelplan 3.2 mit entsprechender Korrektur der Planwerte auf Produktebene ab dem Haushaltsjahr 2013.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Zu 1): Haushaltsneutrale Erweiterung der Produktstruktur im Einzelplan 3.2 um eine weitere Produktgruppe 247.08 „Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM)“ im Aufgabenbereich 247 „Hochschulen“ ab dem Haushaltsjahr 2014.

Zu 2): Haushaltsneutrale Änderung der Produktstruktur im Einzelplan 3.2 rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2013.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Zu 1): keine.

Zu 2): keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Auswirkungen auf:

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

G. Alternativen

Zu 1): Verzicht auf eine gesonderte Abbildung der „Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM)“ im Einzelplan 3.2.

Zu 2): Keine

H. Anlagen

Zu 1): Änderungen im Teilplan des Aufgabenbereichs 247 Hochschulen (Ergebnis- und Finanzplanung, Ziele und Kennzahlen)

Zu 1) und 2): Zahlenprotokolle zu Änderungen bei Kosten und Erlösen der jeweiligen Produktgruppe